



Der Super-Airbus A 380 kann bis zu 800 Passagiere an Bord nehmen. Welche Logistik das Unternehmen Airbus für das Flugzeug bereit hält, hat Dr. Jörg Rissiek (kleines Foto), ehemaliger Steinheimer Gymnasiast, bei seinem Vortrag an seiner alten Schule erläutert.

# Airbus-Manager besucht Schule

## Vortrag mit Dr. Jörg Rissiek – ehemaliger Steinheimer Gymnasiast zu Gast

Steinheim (itz). Ob Comedy-Star oder Manager: Das Gymnasium Steinheim hat schon einige erfolgreiche Absolventen hervorgebracht. Jetzt hat Airbus-Manager Dr. Jörg Rissiek in seiner alten Schule einen Vortrag gehalten.

Oliver Beerhenke, unter anderem bekannt aus der TV-Sendung »Upps – die Superpannenshow« hatte vor fünf Jahren den Anfang gemacht: Er trat als Gastredner beim Ehemaligenverein des Gymnasiums auf. In diesem Jahr holte Vorsitzender Josef Schuler mit Unterstützung des Steinheimers Jörg Klein einen der führenden Mitarbeiter des deutsch-französischen Flugzeugbauers nach Steinheim. Dr. Jörg Rissiek zeigte sich beeindruckt bei seinem Besuch an

seiner alten »Penne«. Trotz modernem Anbau und neuer Mensa fühlte er sich gleich wieder heimisch, wie er sagte.

Vor 25 Jahren »baute« Rissiek hier sein Abitur – in diesem Jahr wird seine Tochter Annalena an derselben Schule die Reifeprüfung ablegen, erzählte der Ehemalige, der in Hamburg lebt. Er ist am Hamburger Flughafen bei Airbus verantwortlicher Vizepräsident im Kundendienst für die weltweit mehr als 300 Flugzeugkunden des neben Boeing bedeutendsten Flugzeugbauers der Welt.

Mit den Fluggesellschaften und übrigen Kunden steht der Manager in beinahe permanentem Kontakt. In mehreren Stützpunkten weltweit stehen sämtliche Ersatzteile – vom kleinsten Gewinde bis zum kompletten Flugzeugflügel – zur Verfügung. In interessanten Schautafeln illustrierte der gebür-

tige Schwalenberger die für einen reibungslosen Flugverkehr notwendige Vorratsplanung und -haltung des Unternehmens. Er ist zudem für die Einsatzplanung der mehreren hundert Mitarbeiter seiner Abteilung zuständig.

Detailliert berichtete der Referent über seine berufliche Tätigkeit und zeigte den Superjumbo Airbus A 380 mit bis zu 800 Passagierplätzen. »Die Übergröße des modernen Doppeldeckers bringt immense logistische und technische Herausforderungen mit sich«, sagte Rissiek.

Gleichzeitig gab der Referent einen Einblick in seinen Werdegang. Dr. Jörg Rissiek hat nach seinem Abitur in Steinheim an der Uni in Münster studiert. Der Diplom-Volkswirt mit dem Wahlfach Verkehrsökonomie lehrte dann als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Wirtschaftswissenschaftlichen

Fakultät der Technischen Universität Ilmenau, wo er 1998 über »Individuelle Investitionen in Humankapital« promovierte.

Dr. Rissiek ist seit 2006 bei Airbus, davor war er acht Jahre in der Lufthansa-Gruppe in verschiedenen Positionen tätig – zuerst im Flugzeugeinkauf, dann im strategischen Einkauf und als Leiter für den Kundendienst VIP- und Regierungsflugzeuge. Am 1. Mai wird sein Jahrgang in Steinheim das 25-jährige Abi-Jubiläum feiern.

Der Vorsitzende des Ehemaligenvereins zeigte sich begeistert von dem spannenden Vortrag. Vorsitzender Josef Schuler: »Der Abend hat einen sehr interessanten Einblick in die berufliche Tätigkeit eines an der Schnittstelle von Mensch und Technik verantwortlich tätigen Managers gegeben.«

Kre  
ern  
Spem  
Nie  
auf d  
muss  
mache  
rich P  
Franz-J

Das I  
1863 u  
desolat  
Das K  
80er Ja  
ginnt s  
sen. Dr  
Nieheir  
Pieper.  
benötig  
ten.

Nach  
für Der  
klar, ob  
ob ein  
intakte  
den so  
trägt b  
Kreuz L

Pieper.  
eine m  
Kreuz  
und d  
über e  
Kreuz  
nachge  
bis zur  
in dies  
Eigens  
hat die  
bei der  
richtet.  
Bankle  
wendur



Das Kr  
Nieheir

Seni  
Neu